

# Evaluation von Pflegebetten

Das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) muss in den nächsten Jahren die Pflegebetten für die Akutspitäler an beiden Standorten in Rheinfelden und Laufenburg ersetzen. Das Investitionsvolumen ist aufgrund der Stückzahlen so hoch, dass eine Beschaffung gemäss Submissionsdekret des Kantons Aargau notwendig wurde.

Die Leitung des GZF entschloss sich, sich dabei durch die Keller Unternehmensberatung unterstützen zu lassen, nicht zuletzt infolge eigener Ressourcenknappheit und fehlendem Know-how bei Submissionen, vor allem jedoch auch aufgrund der grossen Erfahrungen, die das Beratungsunternehmen bei Submissionen aufweist.

Die Evaluation der Pflegebetten erfolgte mittels einer öffentlichen Ausschreibung im selektiven Verfahren. Um die Einheit der Betten sicherzustellen erfolgte die Beschaffung nicht in Losen.

Zuerst wurde das Projektteam durch den Berater über die Merkmale und den Ablauf des Verfahrens aufgeklärt. Die bei verschiedenen Evaluationen bewährten Instrumente gelangten auch bei der Evaluation für das GZF zum Einsatz. Sie dienen als Leitfaden für die Evaluation und gewährleisten gleichzeitig die geforderte Transparenz zur Entscheidungsfindung.

Geleitet wurde das Projekt vom Pflegedienst. In die Evaluation waren die Fachbereiche Pflege, Oekonomie und Technischer Dienst einbezogen, massgeblich unterstützt durch die zentrale Einkäuferin, welche als «Motor» der Evaluation agierte.

Unter der Anleitung des Beraters wurde zunächst der Katalog der Eignungskriterien erstellt. In den Hauptkriterien Unternehmensausrichtung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Produkt-bezogene Kriterien sowie technischer Parameter wurden etwas mehr als 100 Kriterien zusammengetragen. Als Evaluationsmassnahme wurde eine Bewerberpräsentation durchgeführt, nebst der schriftlichen Bewerbung der Firmen anhand des zu beantwortenden Kriterienkatalogs.

Von acht Bewerberinnen wurden schliesslich fünf Firmen zur Angebotserstellung eingeladen. In dieser zweiten Phase der Evaluation wurde ein Praxistest der Betten durchgeführt, in welchem die unentgeltlich zur Verfügung gestellten Betten durch die Fachbereiche jeweils nach ihren



eigenen Kriterien beurteilt wurden. Zusammen mit dem Angebot und dem Resultat aus der Präqualifikation konnte das wirtschaftlich günstigste Angebot ausgewählt und damit die Gewinnerin der Evaluation ermittelt werden, welche den Zuschlag erhielt. Das Ergebnis der Evaluation wurde allen Teilnehmenden mitgeteilt. Es erfolgte keine Einsprache durch einen unterlegenen Teilnehmenden, womit das Resultat definitiv geworden ist.

## Gesundheitszentrum Fricktal AG

Das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) ist mit rund 900 Mitarbeitenden einer der führenden Gesundheitsbetriebe im Fricktal. Nebst den Standorten Rheinfelden und Laufenburg mit ihren Akutspitälern und Pflegeheimen umfasst das GZF auch das Fachärztehaus Frick mit einem breiten Angebot an medizinischen und therapeutischen Sprechstunden. Die medizinischen Kompetenzen des GZF umfassen die Bereiche Innere Medizin, Frauenheilkunde, Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin, Urologie, HNO, Radiologie, Therapien und Beratungen, Herzrehabilitation, sowie einen eigenen Rettungsdienst mit rund um die Uhr betriebenen Notfallstationen an beiden Spitalstandorten. Weitere Informationen finden Sie unter [gzf.ch](http://gzf.ch)



**GZF**

Gesundheitszentrum  
Fricktal

## **Interview mit Ulrike Hoffmann, Bereichsleitung Pflege Akutspital Laufenburg und Projektleiterin**

### **Frau Hoffmann, was waren für Sie die Hauptgründe, sich von der Keller Unternehmensberatung AG unterstützen zu lassen?**

Es hatte sich zu Projektbeginn sehr schnell gezeigt, dass das Investitionsvolumen so hoch sein wird, dass wir die Evaluation der Pflegebetten öffentlich ausschreiben müssen. Wir hatten bisher keine Erfahrungen im Submissionsverfahren. Das GZF wurde bereits in einem anderen Projekt von der Firma Keller unterstützt und hatte damit sehr gute Erfahrungen gesammelt.

### **Welches waren die Erwartungen an den Berater, und wurden Ihre Erwartungen erfüllt?**

Wir erwarteten sicher eine gute und kompetente Begleitung vonseiten des Beraters und natürlich war uns wichtig, dass Formfehler vermieden wurden.

Während des ganzen Projekts wurden wir von Herrn Trachsel begleitet. Wir erlebten die Zusammenarbeit als sehr konstruktiv und angenehm. Fragen und Anliegen wurden zeitnah und stets kompetent beantwortet, die Informationen waren transparent und für uns jederzeit nachvollziehbar.

### **In welchem Bereich konnten Sie die Beratung besonders gut in Anspruch nehmen?**

Uns war ein Anliegen, das Ausschreibungsverfahren so zu gestalten, dass alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind. Wichtig dabei war für uns die Einführung in das Submissionsverfahren mit den rechtlichen Vorgaben. Die Entwicklung des Terminplans, das Erstellen der Ausschreibungsunterlagen und Basisdokumente und auch der Support bei den doch nicht ganz einfachen Auswertungen, waren für uns eine wichtige Hilfe.

Wir wurden stets von der gleichen Person begleitet, was eine sehr gute Basis für die Zusammenarbeit darstellte und sicher nicht unbedingt selbstverständlich ist.

### **Wie hat sich die Zusammenarbeit mit der Keller Unternehmensberatung AG bewährt?**

Die Zusammenarbeit empfanden wir als sehr angenehm und immer zielorientiert.